

Abend-Ausgabe.



Der Abonnements-Preis
beträgt inkl. Druckerzeugnisse, Beilage „Allg. und „Gesamtgeschäftsblatt“ vierfach jährlich
5 M. 25 Pf. U. inkl. Botenporto monatlich 1 M. 75 Pf., durch die Post bezogen
Abrechnung, vor Seite 50 W. („Berliner Anzeiger“ 30 W.), werden
Jeweiliger, vor Seite 45 W. („Berliner Anzeiger“ 30 W.), werden
Rundschau, 50 Pf. Mittel. Preisrechnung: Rundschau, 50 Pf. Kündigung:
Rundschau, 50 Pf. Mittel. Preisrechnung: Rundschau, 50 Pf. angenommen.

Berliner Tageblatt.

Nr. 376.

Berlin, Donnerstag, den 14. August 1879.

VIII. Jahrgang.

Politische Tages-Uebersicht.

Berlin, 14. August.

Über die Gründe, die Herrn v. Bennigsen zu seinem parlamentarischen Rückzug veranlaßt haben sollen, wird der „Magdeburg“ folgendes geschrieben:

Jg. Folgendes gedacht:

„Herr v. Bennigsen ist auf vier Wochen nach Italien abgereist, ohne wie noch möglichst, bei zwei Tage später stattfindenden Verhandlungen der nationalliberalen Bevollmächtigten der Provinz Hannover beizuhören und soll eine Erklärung abgegeben. Indes sei er seit seinen persönlichen Freunden, z. B. dem Landtagsabgeordneten Dr. Mauel in Oschersleben und dem Reichstagabgeordneten Senator Römer in Hildesheim, sich doch hingänglich eröffnet, um über die Motive seines zeitweiligen und teilweiseseitlichs Austritts aus der parlamentarischen Sphäre seiner Zwecke übertrug zu lassen. Unzureichendheit mit Borggängen in den nationalliberalen Reichstagfraktionen steht darunter nicht ganz; nur ist Herr v. Bennigsen ein viel zu objektiver Kopf, um das Recht anderer Mitglieder und Führer zu abschwächen Aufstellung jemals in Mecklenburg sieher oder praktisch bekräftigen zu wollen. Allein für sich hätte diese Seite seiner peripheren Einblicke schwerlich die Kraft gehabt, ihm den Befund nach einem gewissen Juridizieren nahe zu legen. Entscheidend ist das Berthalten des Fürsten Bismarck gegen ihn geworden. So Herr v. Bennigsen will persönlich darüber gerichtete Vorwürfe machen zu können meint oder nicht, ist seine Privatangabe; der öffentliche Teil dagegen gehört die hiermit zu fortlaufende Urturteil an, daß dies Berthalten von Mann zu Mann es hauptsächlich gewesen ist, was Herrn v. Bennigsen zu Bericht auf Niedersachsen ins Abgeordnetenhaus gebracht. Wenn v. Bennigsen selber weiterlegt ist, so lange kann auch auf die Gründe, wonach dieser parlamentarische Führer sich aus dem Meinungskampfe zurückzieht, herzlich wenig ankommen. Wenn er es nicht der Muße für wert hält, in eigner Person die öffentliche Meinung über die Borgingte hinter den Gouffres aufzuläutern, so hat alles das, was seine parlamentarischen und nichtparlamentarischen Freunde darüber erzählen, wenig Gewicht und Bedeutung. Die Rat. Jg., die doch unbestreitbar eines von denjenigen nationalliberalen Blättern ist, die am besten über die Auseinandersetzungen der Fraktion unterrichtet zu sein pflegen, hat in einem gewundenen und gefraubarten Artikel auf die bündigen Vorhaltungen der Nord. Allg. Jg. „geantwortet“; daß sie vor Behauptungen in dem als krisig erweiseter oder auch nur ihre Glaubwürdigkeit im Geringsten abwegigmachen gewußt hätte, werden auch die eifrigsten Unterstützer des nationalliberalen Organs nicht behaupten wollen. Und so bleibt es denn bis auf Weiteres dabei, daß Herr v. Bennigsen in seinen angeblichen Unterhandlungen ohne Auftrag und ohne seiner Partei sieher zu sein, dem Reichstagskämpfer gegenübergestanden. Kein Wunder, wenn dieser unter solchen Umständen Herrn v. Bennigsen für das genommen hat, was er war, für einen eingelassenen Abgeordneten,

„Herr v. Bennigsen ist auf vier Wochen nach Italien abgereist, ohne, wie ich höre, mitgebracht, der zwei Tage später stattfindenden Verhandlung der nationalliberalen Vertragsänderungen der Provinz Hannover beiwohnen und sofort eine Erklärung abzugeben. Indebetzen daß er seinen persönlichen Freunden, z. B. dem Landtagsabgeordneten Dr. Miquel in Oldenburg und dem Reichstagsabgeordneten Senator Römer in Hildesheim, sich doch hoffnungslos eröffnet, um über die Motive eines seitens zeitweiligen und teilweiseinflusstes aus der parlamentarischen Sphäre seiner Zwecke übertragen zu lassen. Unzufriedenheit mit Borgungen an den nationalliberalen Reichstagfaktionen fehlt darunter nicht ganz; nur ist Herr v. Bennigsen ein viel zu objektiver Kopf, um das Recht anderer Mitglieder und Führer zu abschwärzen. Aufstellung jemals in Eitern sieben oder praktisch bestimmt zu haben. Alles für sich hätte diese Seite seiner perfidiernden Einbrüche somit nicht die Kraft gehabt, ihm den Bannus nach einem gewissen Jurisdiktionsraum nahe zu legen. Einheitsdebatte ist daher das Verhalten des Fürsten Bismarck gegen ihn geworden. Da Herr v. Bennigsen ihm persönlich darüber gerechte Vorwürfe machen zu können meint oder nicht, ist seine Privatunzufriedenheit; der Reichstagswahl dagegen gehört die hiermit zu konfrontierende Aktion an, da dies Verhalten von Mann zu Mann es hauptsächlich gewesen ist, was Herr v. Bennigsen Bericht auf Biedermeier, ins Abgeordnetenhaus, h. v. Bennigses Bericht auf Biedermeier, zu parlamentarischen Wahlen bestimmt hat. Er wird deshalb nach seiner eigenen Ausschau vollkommen richtig in die Reihe jener soforbaren Kräfte gestellt, welche die Aktion des Reichstagslers des Zusammenwirken mit ihm zu nationalpolitischen Zwecken verheißen hat. Die „Provinzial-Korrespondenz“ wird dies nicht in Adressenstellen können; „die Nord.“ Allgemeine Zeitung“ wird dafür Herrn von Bismarck vorwurfsichig von Neuen zu behaupten, wie im Sommer 1870-er für die Reichstagswahl. Wenig aber die gewünschten unabhängigen Mitarbeiter einer nach dem anderen sich voranträgenden jurisdiktions, ist für Bismarck dann nicht selber die Urkunde, daß die politischen Auslandsergebnisse in Deutschland, so mania, exister, der mir ist.“

Herr v. Bennigsen selber verbietet es, „je lange kann auch auf die Grinde, wonach dieser parlamentarische Führer sich aus dem Meinungsmaße zurückzieht, sehrzeitig wenig ankommen. Wenn er es nicht der Stube für wert hält, in einer Person die öffentliche Meinung über die Vorgänge hinter den Coulissen aufzulüften, so hat alles das, was seine parlamentarischen und nichtparlamentarischen Freunde darüber erzählen, wenig Gewicht und Bedeutung. Die „Nat. Ztg.“, die doch unterstreicht eines von denjenigen nationalliberalen Blättern ist, die am besten über die Auseinanderstellungen der Fraktion unterteilt zu sein pflegen, hat in einem gewindeten und geschwätzigen Artikel auf die bündigen Vorhaltungen der „Nord.“ Allg. Ztg.“ geantwortet; daß sie diese Vorhaltungen in deß als trivie erwiesen oder auch nur ihre Glaubwürdigkeit im Gegenstande abgeschmädet gewünscht hätte, werden auch die ehrigsten Vertreter des nationalliberalen Organs nicht behaupten wollen. Und so bleibt es denn bis auf Weiteres dabei, daß Herr v. Bennigsen in seinen angeblichen Unterhandlungen ohne Auftrag und ohne seiner Partei fieber zu sein, dem Reichstagsler gegenübersteanden. Kein Wunder, wenn dieser unter solchen Umständen Herrn v. Bennigsen für das genommen hat, was er war, für einen einzigen Abgeordneten, dessen Anerkennung weiter keine Bedeutung hatten.

war durchaus objektiv gehalten, und streifte politische Thesen, fragen in seiner Weise. Sie hielt sich im Gegensatz zu den üblichen Reden auch fern von jeglicher religiösen Tendenz und verfehlte nicht einen guten Eindruck auf sämtliche Anwesenden. „Die Germania“ hingegen wieder — die sich natürlich über die Wahlen freut, doch Herr v. Puttkamer so bald und so unverzüglich „Farbe befann“ habe — erhält von „gut unterrichteter Seite“ folgende Beschluß der Worte: „Er (der Minister) siehe weiter in religiöser noch in politischer Hinsicht auf demselben Standpunkt wie Herr Faßl.“ Die „Magdeburg“ ist „endlich, die einen ausführlichen Bericht, von einem Feindtheilnehmer“ erhält, folgendes Lesart: „(der Minister) schiede sich von seinem Amtsvergänger so wohl in religiöser, als in politischer Beziehung und werde diese Ansicht auch festhalten, bis ihr Se. Majestät das ihm anvertraute Portefeuille wieder abnehme.“ Wo, wie ich gefragt, ein Stenogramm nicht zugegen gewesen, so da, der wahre Wortlaut wohl kaum anders als durch eine Abstimmung sämtlicher Gesellschafter festgestellt werden kann. Gleichwohl aber, was dabei herauskommene mochte, so viel läßt mich wohl als genügend annehmen, daß der Herr Minister sich in irgend einer Form in gegenwärtiger Sitzung zu seinem Amtsvergänger charakterisielt hat, denn andernfalls waren die sofort überall hier vertretenden Meldebeamten, die ja doch im wesentlichen sammt und sonders auf diesen Posten bestimmt waren, fahrlässig nicht zu erläutern. Bemerkenswert für diesen ersten Teil des Reden ist es, daß er, obwohl so allgemein, so Schlußfolgernd erinnert, doch auf Faßl ausschließt. Bildet man hierunter „Faßl“ denjenigen, wie der Reder meint, so betrifft es sich, ausdrücklich, daß er sich nicht veranlaßt seie, mit irgend einem Driftspruch zu schließen. Dies ereigte in der Begegnung einige Sanktion, jedoch, wie der Bonner nun einmal ist — der Reder in tiefer Angewandtheit vor Kammerloden.

* Die Währungsfrage hält fortgesetzt die Gemüther in Spannung und beeinträchtigt den internationalen Geldmarkt. Neuordnung wird der „Münz-Boh“ angekündigt aus Berlin gemeldet: „Trotz wiederholter Dementis steht es fest, daß die deutsche Regierung gewisse Fata in Verbindung mit der Münzfrage einer sorgfältigen Untersuchung unterliegt befuß Erzielung einer Entscheidung betreffs der abzuleitenden Bewaffnungsführung einer Doppelmetalloy-Währung. Die Regierung wünscht zu ermitteln, ob eine Einführung einer Doppelwährung zweckentsprechend ist.“ Doch während ein Geschäftsmann forschende Beobachtung seitens der deutschen Regierung bleibt, steht wohl fest, daß aber die Absicht der Einführung der Doppelwährung vorliegt, bleibt nach wie vor unangemeldet Angesichts der neuesten starken Schwankungen und Spekulationen am „Silbermarkt“.

* Offiziös wird bestätigt, daß die Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus für die letzten Tage des September, bez. für

Editorial Committee

Gleine Chronik.

* Durch alle Lande flügt italienische Ge sang. Je weiter vom warmen Süden entfernt, desto mehr sieht man sich nach ihm, desto mehr erfreut man sich an seinem Wohlklang. Was waren Petersburg und London über ihre italienische Oper? Es war doch ein hunder Jahre her, als auf dem Bühnen der italienische Oper Alles begehrte, als Mozart ein fünfzigjähriges Alter erreichte, als die Zeit zu einem großen Ende kam. So jedenfalls mit Recht Italiens Volk im Kriege der großen Freuden. Und so jedenfalls mit wie gut italienische Ge sang hören, in nicht der, welches das Volk ausmimt: es sind Sänger und Sängerinnen, deren Kehltheit durch langjährige Studien ausgebildet ist, und was sie jungen, sind nicht Lieber, als was sie singen. Ich erinnere mich bestens an erhalten, wie eigentlich das italienische Volk gesungen hat. Ein moderner Schriftsteller schreibt: „Ein Jungling sieht keinen Menschen deutscher, wenn das Mädchen auf den faszinierenden Bühnen wartet, wenn Burschen und Mädchen bei einem anderer und sich mit Ge sang die Zeit verfassen. Das Verdienst mit alle dem war, was bekannt zu machen, erinnert mich ein Bildchen von Dr. Otto Bädeker, der in einer seiner Schulbücher (Breslau 1871) geschrieben hat: „Die Bude eines Wirt Friedrich Bodenfeldes vorgestellt: Durch eine Glastür betritt man die Thoten und Zwietrige der Bürde; durch ihre Lieder werden nicht alle Menschen zum Frieden gebracht, die sie hören.“

Wem denn diese Lieder nur gleichsam die Herzen geschilderte eines Volkes seinen leben, was Wunders, daß sie sich nicht mit dem Geiste des Deutschen vergleichen kann. Nachdem ich nun wieder die wichtigste Linie ausgesucht habe, die Nationen, die Welt habe ich in der Thaten, daß Italiens Volk seit einem halben Jahrhundert bis auf die neuzeitlichen Zeiten im Grunde nichts Eigenes erzahlt hat. Die Freunde haben ihr unter allen anderen Freuden keine Gedächtnis behalten. So summiert ich denn das, was so zusammenfassend wie möglich die Geschichte. Es weicht von einem Vaterlande und einer Vaterlandschaft ab, und so nimmt es einen anderen Charakter an. Aber es kann nicht anders sein, als daß die Lärche zu werden, über die Welt zu gehen und der Zorn der Menschen zu bauen will, ist mir doch den Türken auf die Ante werfen und meinen Glauben abzuhören.“ Italienische Gelehrte haben sich zwar abgemüht, historische Erinnerungen aufzusuchen und sogar in einem Lied eine Reminiszenz an Allobro und Romaniand zu entdecken gemeint, allein ihre Verbindung mit dem ist doch immer Wahrnehmbarkeit. Und selbst hierin ist wie überall, die Liebe das große Thema der vermeintlich geschichtlichen Ge sang.

Wie aber lebt man in Italien? Es ist nicht die nordische Schwere, nicht die Tragödie des gebrochenen Herzens. Nicht, daß die Liebe nicht ein blauer Himmel ist, sondern heiter wie der Blau glühende Sonne. Daß sie Geister und Menschen plaudern, ist die Tatsache, daß sie nicht sind. Und nicht die der gebrochenen Herzen, sondern die der zerstörten Brüderlichkeit. Ich lebte hier in einer Liebe ebenso ehrlich, wie sie es irgend im Norden kann. Schön vor der Geburt frag der Liebhaber seine Liebe gleichsam

Zu deiner Mutter ging ich, ihr zu sagen,
Dass sie mit schönen Namen dich benenne,
Jude und König hab' ich zur Taufe geragen,
Damit dein Mund im Kneife süß entbreche.
Aber nicht nur auf den Viehhörner meiste das neugetauchte Wühchein

aber auch der Mutter und dem Vater magte das neugeborene Mädchen einen gewöhnlichen Kindheits-
Gesang den der M. auf ein' gem. Liebe,
Um sich vor einem Antlitz zu befangen,
Doch er hißt nicht mehr am Himmel drieble,
Weil du ihm keinen Glanz davon getragen,
Und seine Stagé läut in unten Schalle;
Er zählt kein Sternchen und fand nicht alle,
Auch fehlten ihm Sternen! — Der bitt's die sie ihm rauhte
Als Angen leuchtet in deinem Haupte!

Uebrigens spielen die Augen der Geliebten sie so große Rolle, wie im deutsch. Volkslied. Loslärche, Bentelear, und Nordalidin verlangen von einer schönen Geliebten, daß sie sie schaut, daß sie lächelt, ja, ob sie eines hohen Schuhes zu bekommen und noch ein volb, sonst ist sie nichts wert; für mich auszudenken einen schönen breiteten Mund haben. Die Liebe Ende, wenn nach Trennung oder Zerstreuung, ist die Sache von der es auf Sazilian heißt:

Auf den Sazum folgt Altersende.

Die Sage, sagt auf Saziman, wie Wehe

getroffen und bei der Ankunft von den Herren der Niederländischen Gesellschaft empfangen und nach dem Niederländischen Rechts gesetzte worden. In der Begleitung des Prinzen Friedrich der Niederlande befindet sich der persönliche Adjutant Oberst Neopen, Graf Olandt und Geheimer Rath v. Oterloo. — Von hier heftigstes führte derselbe zur Begrüßung der Mitglieder der königlichen Familie von hier nach Potsdam.

Aus der diplomatischen Welt. Der Kaiserlich-deutsche Botschafter am Großbritannischen Hofe, Graf Münster, welcher lange Zeit im neuen Palais zu Potsdam verweilte, ist von dort nach Dernburg in Hannover abgereist, wo er einige Wochen zu bleiben gedenkt. — Der kaiserlich russische Gesandte in Altona, v. Sabouroff, ist gestern Nachmittag aus Rendsburg hier eingetroffen und im Hotel Marien abgestiegen.

Berlische Nachrichten aus dem Reiche.

a. **Guben.** 12. August. Die Brandstiftungen scheinen bei uns endgültig werden zu wollen. Trotz der verdächtigen Wachsamkeit aller Sicherheitsorgane und trockenem Preise gelang durch Mauerschläger, welche die Brandstiftungen gegen die Grenze eines Landes schafften, eine Belohnung von 300 Mark aufzutreiben. Ein brandbeschaffter Abend 110 Uhr, und zwar wieder in der Sonderwertschafferei, feuer aus. Weder war es ein solllaut gefährliche Szenne, dem Ackerbürger Kleinsteins gehört, die nicht den angrenzenden Städte dem unfeindlichen Element zum Opfer stellte. Durch diese offenbar kriminelle Angriffe auf unsere Städte und das Lande wurde die Sicherheit der Menschen noch nie so bedroht, wie es das jemals in einer einzigen Nacht geschah.

Die ungewöhnlichen Gerüchte, von ausgehenden Trosk-sogenannten "Brandstiftern", schwirrten umher. Wie Bewohner der am meiste bedrohten Städten gaben jedoch mehrere Nächte gewohnt, auch für den Fall eines neuen Brandes bereits das Richtige vorbereitet. Man vermutete, daß die Umpheide (siehe) geweckt sei, die Gräber, die Gräber und andere Gärten einen als solcher verachteter junger Mensch, deren Unruhe sich jedoch heraufgesetzt hat, von den aufgesuchten Polizeimännern überwacht und kontrolliert mit knapper Hand bestraft wurden.

* Aus dem Kreise Marienwerder läßt man den "Weißfelder": Am 10. Juli er wurden in Gemenau einige Hundert Kinder geimpft. Am 12. Juli impften erfahrene niedere Schulschäfer, unter ihnen ein kleiner Schneider, und bald schon waren die Kinder, die sich bisherig Geschworene an den geimpften Arm und in kleinen Fällen erfolgte. Es wurde in Marienwerder eine Abneidstele, die am linken Arm eine mehr als ein Zwölftel große tiefliegende Wunde hatte und eine Querteile der Brust. Die Sicht ist bereit, die dritte in dem geimpften Arme zu sehen. Und wie? Am 8. B. M. wurde der Weißfelder, Herr Weißfelder Höhner aus Marienwerder, eine Hundert bei allen Schulen; er hat in sämtlichen Ortschaften die zur Anzeige gebrachten Krankheiten konstatirt.

Lezte Nachrichten.

Deutschland.

Kassel. 14. August. (Wolffs Bür.) Se. Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen wohnte heute Vormittag den anlässlich der Schulfestfeier des Gymnasiums stattgefallenen Feierlichkeiten, sowie dem sich daran schließenden Schlußfest bei. Bei dem letzteren sprach der Prinz seine Freude darüber aus, daß er der Universität persönlich seine Glückwünsche brachte und überreichte sodann den dem Director Bog. und dem Oberlehrer Kiedel nach Wetteifer verschiedene Ordensauszeichnungen. Mittags trat der Prinz die Wetteifer nach Potsdam an. Der Kurf. von Wald und Gomnitz waren ebenfalls perfekt hingekommen.

Österreich-Ungarn.

T. Wien. 14. August. (Brattelegar, des Berliner Tageblattes.) Aus Wien wird die Stärke als wachsend bezeichnet. Wiener Techniker sind dort eingetroffen. Aus Serbien wird gemeldet, dass der österreichische Botschafter mit seinem Prototyp, welche sich auf die Einheitsbefreiung berichtet, kommt. Das Magistratsergebnis ist nach 1475 Stunden verfügt. Der Schaden beträgt circa 50 Millionen, 46 Soldaten sind verunglückt.

Prag. 14. August. (Wolffs Bür.) Sämtliche zehnblättrige Blätter betroffen den Städtebau als Zeichen einer ersten Verbindung, welche den Eintritt der tschechischen Abgeordneten in den Reichstag verbürgt.

Italien.

B. Rom. 14. August. (Brattelegar, des Berl. Tagebl.) Der ministeriale "Dirito" findet es nötig, nachdrücklich zu versichern, daß keinerlei Mifson mit Frankreich besteht. — Der Korrespondent des "Bungho" erklärt die Mächtigkeit seiner Mitteltherrn bezüglich des Attentatskomplexes gegen die Königliche Familiy von Savoia bereitwillig zu wollen. — Letzterer ist von hier zurück nach Monaco abgereist.

* Sie haben das Richtige erreicht. Sie hat mich sehr heim gezoche, um ein weiteres Darlehen von 10,000 Lire erhalten." „Und Ihr Meister haben die Summe abgezahlt?" „Nein. Was liegt weniger noch nicht?" „Dann werden mir Eure Majestät im eigenen Interesse hoffentlich wohl die Gnade erweisen, keinen Penny mehr anzuhaben, denn ich habe jede Bett ein doppelseitige Dame, eine falsche Beträgerin und gerade so gut kann ich mit dieser Art nicht leben." Diese satirische Ausübung des Vertrauten mag die Königliche Apotheke, die Seiten immer nur Schlimmes von den Leuten", sagt er verzagt ein. „Dagegen Sie nicht, daß die Dame nur eine wüste Gräfin, eine Fürstin sein kann! Sie sollten Ihr Sufferten kennen, Ihre vornehmen Männer, Ihre Wissen, Ihnen pollende Bildung, beschaffen und Sie würden anders von ihr denken. Aber ich schließe mich zu Einer lieber Interess, welche ein doppelseitige Dame, eine falsche Beträgerin und gerade so gut hören, daß mir die Gräfin das Darlehen erüttelt hat."

In diese Verlegenheit wurde ich nie kommen, die 20,000 Lire sind verhindert auf Rümmersweisen. Ein Meister werden vergebens auf die Heimkehr des Geldes warten!"

Noch ein Auge Toge verstrichen, wie Paolini in der Lage, dem Könige in Rom, um eine weitere vollständige Bezahlung zu bitten. Statt die entsprechende Bezahlung der summen Gnade mit dem Cardinal sofort zu haben, hätte Paolini bestrebt zu begünstigen. Er übernahm statt Millionen des Königs bei der rätselhaften Freunden, indem er die Verwandtschaft als eine unmöglich Thatsache gelten ließ und anfand, allein Ernst in Rommes Hosen über den Millionenprosper mit der Rückhand hielte. Im Range des Gehrads wußte den günstigen Anfang, mit einem glaubhaften Vorwande der Gräfin ein eigenes photographisches Porträt zu entlocken. Das Bild war in Rom angefertigt. Noch an denselben Abend reiste Paolini ab nach der österreichischen Hauptstadt.

In Wien erreichte der Roman der Confin des Königs von Italien eine rohe Lösung. Gräfin war die Dame allerdings, aber sein Nachbar, der Diplomat, der es bis zum Außenminister erhoben hatte, hatte sie gehabt. Unerhörlich war jedoch die falsche Gräfin Adelina Tassanini, dabei aber von unvorstellbar gelöster Begabung und hinterziehender Bildung, um die grohe Dame im volkstümlichen Sinn zu übeln.

Um sein Aufsehen zu erregen, überreichte Paolini, nach seiner Rückkehr aus Wien, der Bleudogmari nach Diplomatenart den Laufschuh nach der österreichischen Hauptstadt.

Seine Bleuer Emanuel möchte gute Wünsche zum bösen Spiel, "Schade", sage er, um doch prächtige Weib. Ich habe herzliche Gedanken darüber, ob das Alternding war die Unterhaltung etwas pur purer. Um Grunde bin ich Dir (der König riegt seine Umgebung häufig zu dusen), lieber Paolini, jedoch recht dankbar. Johnnauhre Wirt für den Beruf einer Coupine sind immerhin eine gute Erfahrung. —

Mit dem Tode des Königs ist natürlich auch Paolini aus dem Quirinal verschwunden.

Rom. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Rußland.

d. Petersburg. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes am Neuen Palais zu Potsdam verweilt, ist von dort nach Dernburg in Hannover abgereist, wo er einige Wochen zu bleiben gedenkt. — Der kaiserlich russische Gesandte in Altona, v. Sabouroff, ist gestern Nachmittag aus Rendsburg hier eingetroffen und im Hotel Marien abgestiegen.

Dänemark.

s. Aus Copenhagen wird uns gemeldet: **Geheimrat Hoff**, der zu Anfang des letzten deutsch-dänischen Krieges Minister des Außenamtes war, ist im Jade Sandefjord in Norwegen plötzlich schwer erkrankt. Er leidet am Gehirn, ist hemmungslos, kennt Niemand, spricht verwüst. Ein eigentlich appelleiter Knauf ist es nicht. Sein Zustand erweckt jedoch Bedenken. Gattin und Kinder sind dahin abgereist.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

Handels-Zeitung.

Fonds-Wochen.

Berlin. 14. August. Die heutige Börse erinnerte bei fast ganzjähriger Anreitung in jedem Grade Leidens & etwa auf der Höhe des getringten matten Schlusses. Doch wird die Leidens nur als menschlichen, steilenweise sogar als sich besitzend, aber die Umhüte nimmt sich überall in den engsten Grenzen. Auf Spanien und rheinischen Eisenbahnlinien und Orientbahnen eines befreite Nachfrage, belastet. Die Kosten der Börse für ungünstig erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

* Aus dem Kreise Marienwerder läßt man den "Weißfelder": Am 10. Juli er wurden in Gemenau einige Hundert Kinder geimpft. Am 12. Juli impften erfahrene niedere Schulschäfer, unter ihnen ein kleiner Schneider, und bald schon waren die Kinder, die sich bisherig Geschworene an den geimpften Arm und in kleinen Fällen

erfolgte. Es wurde in Marienwerder eine Abneidstele, die am linken Arm eine mehr als ein Zwölftel große tiefliegende Wunde hatte und eine Querteile der Brust. Die Sicht ist bereit, die dritte in dem geimpften Arme zu sehen. Und wie? Am 8. B. M. wurde der Weißfelder, Herr Weißfelder Höhner aus Marienwerder, eine Hundert bei allen Schulen; er hat in sämtlichen Ortschaften die zur Anzeige gebrachten Krankheiten konstatirt.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizielle Anschläge die Bürger beschäftigen, doch eine Säumittel, welche den Namen des geistlich unabhängigen Banquier enthalten, bei der Feststellung der Rechtmäßigkeit erklärt werden. — Der nächste Ministerkrieg wird sich mit der Frage der Einführung eines republikanischen Nationalfesttages zu beschäftigen haben. Der 14. Juli (Erfurtermarke des Bistücks) und der 21. September (Parlamentierung der ersten Republik) kommen hierbei in Betracht. Die "République française" meint, der 14. Juli sei der Tag, der nationale Ehre biete, da damals zuerst das neue Frankreich seine Existenz thätig dokumentierte.

England.

London. 14. August. (Wolffs Bür.) Wie die Agenzia Stefani wissen will, hätte da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres ablaufen, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich nur um die Einfuhrzölle auf italienische Alterbau-Produkte handele.

Frankreich.

C. Paris. 14. August. (Brattelegramm des Berliner Tageblattes.) Es verläuft, die Regierung werde durch offizi

